

BEI DER PROFESSORENNACHT TAUSCHEN PROFS LEHRSTUHL GEGEN DJ-PULT

MY PROF IS A DJ

Wenn eine 48-jährige Technolegende sich freut, dass er „einmal der jüngste unter den DJs“ ist, dann muss es sich schon um eine ganz besondere Party handeln. Das Zitat stammt von Westbam, der 2009 als Guest auf der Tübinger Professorenacht auflegte, wie auch schon Marusha und Torch. Im Mittelpunkt stehen hier jedoch nicht die Profs sondern die Profs, die ihren Lehrstuhl für einen Abend gegen das DJ-Pult tauschen.

Das Erfolgsrezept ist einfach: Die Profs bekommen maximal 25 Minuten Zeit für ihren

DJ-Auftritt. Im Vorfeld werden sie auf Wunsch von dem Veranstalter beraten, von zu Hause abgeholt und wieder zurück chauffiert.

Erfinder der Professorenacht ist Gunnar Larsson, der in Tübingen Rhetorik studierte. „Ich hatte das Gefühl, dass der Umgang zwischen Professoren und Studenten zu steif war, daran wollte ich etwas ändern“, erklärt er. Auf einer Exkursion kam ihm dann die Idee, Profs auf Partys auflegen zu lassen. „Ich habe das einem mitgereisten Professor erzählt, der hat mir sofort seine Zusage gegeben, damit war

die Professorenacht in Tübingen geboren“, erinnert sich Larsson. Seit der ersten Partynacht 2007 hat er das Konzept in zehn weiteren deutschen Städten etabliert. „Wir haben sogar einen Ableger in Maastricht“, so Larsson. Boston und Stockholm sind ebenfalls in Planung.

Und was ist mit Stuttgart? „Wir wollen hier bald aktiv werden.“ Doch sein Konzept wird mittlerweile sowieso in ganz Deutschland kopiert. In Stuttgart gibt es etwa den „Uni-Cup“. Das Konzept ist gleich: Lehrende der Stuttgarter Hochschulen treten an den Plattentellern gegeneinander an.

Der erste Termin des Uni-Cups war für April geplant, wird nun aber verschoben, da es Probleme mit dem Veranstaltungsort gab. Wann die Stuttgarter Profs ihre DJ-Künste unter Beweis stellen, ist also noch offen.

Macht aber nichts, denn das Original bittet bald wieder zum Tanz: Die Tübinger Professorenacht geht im Juni in die nächste Runde. Seine Performance zugesagt, hat schon der Literaturprofessor Jürgen Wertheimer.

Alexander Frank



Haben nicht nur Spaß im Hörsaal: Profs zeigen bei der Professorenacht ihre DJ-Künste

PROFESSORENNACHT [7.6., 21 Uhr, Mensa Morgenstelle, Auf der Morgenstelle 26, Tübingen]